

Die Auferstehung der Toten. Eine akademische Vorlesung über 1. Kor. 15 von D. Karl Barth. 125 S. München 1924, Verlag Chr. Kaiser. Geh. M 2,80.

Wiederum ein echter Karl Barth, methodisch in derselben Linie stehend wie sein Römerbrief. Auch hier wiederum der Versuch nicht einer historisch-philologischen, sondern theologischen Exegese. B. betrachtet 1. Kor. 15 nicht als den Schluß- und Höhepunkt des ganzen Korintherbriefes, sondern als seinen Schlüsselpunkt, als die Mitte, von der aus nicht bloß der Korintherbrief, sondern auch andere Briefe, der Römer-, Philipper- und Kolosserbrief verständlich werden. Auch sie bekommen ihr Licht von 1. Kor. 15, wo Paulus thematisch von dem redet, was er sonst nur andeutet und streift und was doch seinen Gedanken überall erst die spezifische und unzweideutige Farbe gibt. Darum ist er zunächst bemüht, die Blickrichtung von 1. Kor. 1—14 zu kennzeichnen, die auf Kap. 15 zielt, und gibt dann in tiefer, eindringender Exegese die Gedanken wieder, die er im 15. Kap. ausgesprochen findet. Da lesen wir vieles, was wir mit solcher Kraft und Tiefe selten ausgesprochen finden, aber auch vieles, in dem sich die Theologie Karl Barths in der Richtung fortbewegt, die sie von unserer Betrachtung des Korintherbriefes tr

KBA 2061

(22)

Heide Kuehl

1926/#7